

- Bedeutung Dante's S. 327 ff. Seine Jugend und seine politische Entwicklung S. 328 ff. Seine Parteistellung und Wirksamkeit S. 330 fg. Die Zeit seiner Verbannung 1302 ff. S. 333. Verbindung mit Kaiser Heinrich VII. S. 334. Dante's Weltpolitik: Grundzüge derselben S. 335 ff. Bedeutung Dante's für die Vorbereitung der Renaissance S. 339.
- Uebersicht der Hauptstaaten Italiens S. 340 fg.
1. Rom . . . . . 341  
Begründung und politische Stellung des Kirchenstaats —  
Verhältnisse des Papstthums bis zu Ende des Mittelalters  
S. 341 fg.
2. Neapel . . . . . 342  
Das Haus Anjou seit 1266 S. 343 ff. Carl I. u. »die  
sicilianische Wesper« 1282 S. 343 fg. Carl II. 1285 ff. S. 344.  
Robert 1309 ff. (Stammbaum) S. 344 fg. Johanna I.  
1343 ff. und deren 4 Gemahle S. 344 ff. Carl III. d. Kleine  
1384 ff. S. 346. Wirren unter Ladislaus u. Johanna II.  
um 1400 ff. S. 346.  
Alfons V. von Aragonien 1435 ff. u. sein Sohn Fer-  
dinand I. († 1494) S. 347.
3. Florenz . . . . . 347  
Ausblühen der Stadt seit Kaiser Friedrich II. — Wel-  
sen seit Carl I. von Anjou S. 347 — Parteilung der  
»Schwarzen« und »Weissen« (Dante) S. 348. Die Zeit bis  
1400 S. 340. Aufstehen der Medici S. 349. Johann  
S. 349 ff. Cosmo 1429 ff. S. 349 fg. Peter 1464 ff.  
(Stammbaum) S. 350. Lorenzo (il Magnifico) u. Julian  
1469 ff. Verschwörung der Pazzi (1478) S. 350 ff. Politik  
des Gleichgewichts S. 351 fg.
4. Mailand . . . . . 352  
Die Gibellinen erheben sich unter P. Nicolaus III.  
S. 352. Der Erzbischof Otto Visconti verdrängt die mel-  
sischen della Torre 1277 S. 352. Mattheo Visconti  
1295 ff. S. 353 fg. Galeazzo I. 1322 ff. — Lucchino  
1339 ff. S. 354. Lucchino's Sohne u. der Erzbischof Johann  
von Mailand 1349 ff. Die Politik der Visconti. Galeazzo II.  
S. 354 fg.  
Johann Galeazzo 1378 ff., Herzog von Mailand 1395,  
und seine Tochter Valentine (Gemahlin Ludwigs von De-  
sleins) S. 355 fg. Johann Galeazzo's Sohne S. 356 ff. Phi-  
lipp Maria 1412—1447; sein Aufstehen zum »Kaiser von  
Italien« S. 357 ff. Seine Sohne und Franz Sforza  
1447 ff. S. 359 fg.  
Franz Sforza Herzog von Mailand S. 450 ff. S. 360.  
Seine Sohne, Galeazzo Maria und Ludovico »il Moro«  
1466 ff. S. 360 fg. Ludovico Moro Herzog 1494 ff. S. 361.  
— Die Fäden über Italien zwischen Frankreich u. Spanien-  
Deutschland S. 361.
5. Genua . . . . . 361  
Bedeutung Genua's im Mittelalter — Entstehung der Re-